

Umbaumaßnahmen in unserer Stadtkirche – Erweiterung der Orgelempore.

Die neue Orgel kommt, erste Baumaßnahmen können Kirchenbesucher jetzt schon sehen: Die „Orgelwand“ wird saniert. Ein größerer Umbau in der Kirche steht unmittelbar bevor. Die Orgelempore wird erweitert und verstärkt, damit die Orgel einen sicheren Platz hat, da sie größer und schwerer ist als die alte Kleuker-Orgel.



Im Zuge der beginnenden Arbeiten muss der Kronleuchter, der sich unter der Orgelempore befindet vorübergehend abgehängt werden. Er muss fachmännisch abgebaut und auch gelagert werden und das hat seinen Grund: Der Kronleuchter stammt aus der alten Kirche am Schlossplatz und ist nachweislich über 280 Jahre alt, er stammt aus dem Jahre 1737. Das wertvolle Stück soll und darf nicht beschädigt werden. Er gehört, mit zwei weiteren Kronleuchtern, die ebenfalls von 1737 sind und auch aus der alten Kirche (Einweihung am 6. März 1738, geschlossen am 1. April 1897, abgerissen 1969/1970) stammen, zu den ältesten Gegenständen in unserer Stadtkirche. Die zwei kleineren Kronleuchter hängen unter den beiden

Seitenemporen.

Die Inschrift „Gift van Bispenk A 1737“ beweist, es handelt sich um barockzeitliche Schafft Kronleuchter aus Messing und Bronze aus den nördlichen Niederlanden. Der größere 12-armige Kronleuchter mit den Wappen ist 1737 gestiftet worden. Die beiden sechs-armigen Kronleuchter stammen ebenfalls aus dem Jahre 1737.

Natürlich ist es klar, dass die alten Kronleuchter früher keine elektrische Beleuchtung hatten. Sie wurde 1955 erst installiert.



Viele ältere Kirchenbesucher/innen können sich noch an den großen Kronleuchter erinnern (siehe Foto). Leider ist dieser Kronleuchter seit der großen Innensanierung in den 70iger Jahren verschwunden. Es ist aber sicher, dass dieser Kronleuchter extra für den Bau unserer Stadtkirche hergestellt wurde und daher nicht zu den ganz alten Kronleuchtern gehört.